

8. Der Besuch. Eduard's Erzählungen.

Friedrich und Emma waren noch unter Jobst's Begleitung auf dem Rückwege nach Hause begriffen, als ihnen noch im Garten ihr Vater nebst der Mutter, begleitet von der kleinen Julie Helmond und deren Bruder entgegen kamen. Julie war ein niedliches Mädchen von etwa zehn Jahren, Eduard ein starker, etwas roher Knabe über elf Jahre hinaus. Wir kommen, euch zu suchen, meine Lieben, sagte Frau von Hardi zu ihren Kindern; denn ich war besorgt, das Rothkehlchen-Nest möchte euch euren Besuch vergessen lassen.

Für Friedrich kann ich nicht einstehen, antwortete Emma; aber ich, meine liebe Mutter, würde gewiß meine Freunde nicht vernachlässigt haben. — Wie geht es dir, liebe Julie, sagte sie, ich freue mich, daß du da bist. Willst du mit mir in das Spiel-Zimmer gehen? Ich habe einige allerliebste neue Bücher erhalten. — Hast du Nichts, Friedrich, was du Eduard zeigen könntest? O doch, sagte Friedrich, ich habe einen neuen Ball, eine neue kleine Hand-Dregel, Bilder, und andere hübsche Sachen, aber am liebsten ginge ich zurück, um ihm die Rothkehlchen zu zeigen.

Rothkehlchen? sagte Eduard, was für Rothkehlchen?

Sa! unsere Rothkehlchen, die in die Ephea-